



**International Council of Sport Science
and Physical Education (ICSSPE) /
Weltrat für Sportwissenschaft und Leibes-/Körpererziehung**

Sportwissenschaft und Leibes-/Körpererziehung – Eine globale Perspektive

Der Weltrat für Sportwissenschaft und Leibes-/Körpererziehung (ICSSPE) wurde 1958 in Paris gegründet. Präsidentin der Organisation ist seit 1997 die Berliner Sportwissenschaftlerin Prof. Dr. Gudrun Doll-Teppe, Mitglied des Präsidiums des Landessportbundes Berlin und Persönliches Mitglied im NOK für Deutschland. Bedeutende Vorgänger waren unter anderem Friedensnobelpreisträger Lord Philip Noel-Baker, Mittelstreckenläufer Sir Roger Bannister und Prof. Dr. August Kirsch. Seit Übernahme dieser ehrenamtlichen Tätigkeit durch Prof. Dr. Gudrun Doll-Teppe befindet sich die ICSSPE-Geschäftsstelle in Berlin.

Mittlerweile sind knapp 250 Organisationen und Institutionen des Sports und der Sportwissenschaft ICSSPE-Mitglieder, zu denen einige der bedeutendsten nationalen und internationalen Verbände und Institute zählen. In Deutschland sind dies neben anderen der Deutsche Sportbund, das Bundesinstitut für Sportwissenschaft, der Allgemeine Deutsche Hochschulsportverband, die Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft und die Deutsche Sporthochschule Köln. ICSSPE verfügt über enge Kontakte zu Repräsentanten des Sports sowie zu den Sport- und Bildungsressorts nationaler Regierungen, zu Agenturen der Vereinten Nationen, zur Wirtschaft und zu den Medien.

Das seit seiner Gründung - vor allem in den letzten Jahren dynamisch - gewachsene ICSSPE-Netzwerk dient zum einen der Förderung des Sports, zum anderen bietet es seinen Mitgliedern die Möglichkeit zum gegenseitigen Nutzen miteinander zu kooperieren.

ICSSPE kooperiert seit Jahren eng mit dem Internationalen Olympischen Komitee, der UNESCO, der Weltgesundheitsorganisation und dem Internationalen Verband der Sportmedizin (FIMS). Im Gegenzug wenden sich diese mit Aufträgen, Projektanfragen und Bitten um Kontaktvermittlung an ICSSPE. So sind verschiedene Mitgliedsorganisationen unter der Koordination der Geschäftsstelle an der Erarbeitung der Anti-Dopingkonvention der UNESCO beteiligt, die das Bindeglied zwischen dem World Anti-Doping Code der WADA und den einzelnen Ländern bilden soll.

Gemeinsam mit seinen Partnern innerhalb und außerhalb der Organisation initiiert ICSSPE wissenschaftliche Projekte, organisiert Kongresse und setzt sich für die Förderung des Sports auf allen gesellschaftlichen Ebenen ein. Hierzu gehört beispielsweise die Absicherung von Sportangeboten für alle Menschen unabhängig von Geschlecht oder Behinderung sowie die Verbesserung des Schulsports.

Der 1999 von ICSSPE in Berlin durchgeführte Weltgipfel zum Schulsport vermittelte einen auch von den Medien aufgegriffenen Eindruck von der Situation des Schulsports weltweit und war Auftakt für nationale und internationale politische Initiativen zu seiner Verbesserung. Dabei verdeutlicht der Diskussionsprozess in Deutschland, wie viel Zeit nötig ist, bis es zu Reaktionen auf den Veränderungsbedarf im Schulalltag kommt, und wie viel Beharrlichkeit und kontinuierliche (Lobby-)Arbeit deswegen erforderlich ist.

Im Jahr 2003 beteiligte ICSSPE sich an der in Magglingen/Schweiz durchgeführten UN-Konferenz zu Sport und nachhaltiger Entwicklung. In der verabschiedeten Deklaration fordern die Unterzeichner die Anerkennung des Sports als internationales Grundrecht. Als Reaktion auf die Deklaration beschlossen die Vereinten Nationen das Jahr 2005 zum Internationalen Jahr des Sports und der Leibeserziehung zu erklären, zu dem ICSSPE gemeinsam mit Partnern Veranstaltungen vorbereitet. Im laufenden Jahr 2004 berät ICSSPE außerdem Projekte im Rahmen des Europäischen Jahres der Erziehung durch Sport.

Vom 6. bis 11. August 2004 findet unter ICSSPE-Leitung der weltweit größte interdisziplinäre sportwissenschaftliche Vor-Olympische Kongress in Thessaloniki statt, eine bedeutende Plattform für Repräsentanten aus Wissenschaft und Forschung, Training, Unterricht und Erziehung. Gemeinsam mit lokalen Partnern organisiert ICSSPE diesen Kongress alle vier Jahre im jeweiligen Austragungsland der Olympischen Sommerspiele. Weitere Informationen zu diesem Kongress finden Sie unter www.preolympic2004.com.

Die ICSSPE-Website www.icsspe.org bietet umfangreiche Informationen über die Organisation, ihre Mitglieder, abgeschlossene und laufende Projekte. Außerdem findet man dort einen Überblick über Bücher und Magazine, die die Organisation herausgibt. Mitgliedsorganisationen erhalten diese Publikationen im Rahmen ihres Mitgliedsbeitrages.

Diese Publikationen stehen selbstverständlich auch Online zur Verfügung. Zum Einloggen benötigen Sie den aktuell gültigen PIN: *sspe03*

www.icsspe.org // PIN: *sspe03*

Die Geschäftsstelle des Weltrates für Sportwissenschaft und Leibes-/Körpererziehung wird gefördert durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport, Berlin, durch das Bundesministerium des Innern, durch das Bundesinstitut für Sportwissenschaft sowie durch die Bewag AG und DaimlerChrysler.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an den
Weltrat für Sportwissenschaft und Leibes-/Körpererziehung (ICSSPE/CIEPSS)
Am Kleinen Wannsee 6
14109 Berlin
Tel.: +49 30 805 00 360
Fax: +49 30 805 6386
Email: icsspe@icsspe.org
www.icsspe.org